



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Cherusker und Römer

Mengersen, Josef Bruno von

Leipzig, 1866

6. Aufruf.

urn:nbn:de:hbz:466:1-11591

6. Aufruf.

Schon fliegt Armin durch's Land hin, empört in rasender Wuth,
Die Waffen zur Rache zu schleifen, zum Kampf mit Gut und Blut.
Er reitet hin zu Sigambem, zu Marsen frank und frei,
Und ruft noch viele Genossen zum Römerkrieg herbei.

Das Rattenvolk mit festem, gebräuntem Angesicht;
Cherusker mit Löwenmähnen und blauem Augenlicht,
Die Wolf und Bär bekämpfen mit Pfeil und Wurfgeschöß,
Dem Ur in's Auge schauen und jagen hoch zu Roß;

Der waldigen Berge Völker, voll Zorn, wie Wetter im Sturm;
Der Ebne Riesen, Marsen, hoch ragend, wie Thurm an Thurm;
Und Stamm bei Stamm erschienen, versammelt rings umher,
Und horchen seiner Rede, so bitter und inhaltschwer:

Ha seht den edeln Vater! den jungen Cäsar seht!
Wie trefflich ihnen das Kämpfen mit schwachen Weibern steht!
Nicht gegen Frauen in Hoffnung, nicht feig im Verrätherkrieg,
Nein! nur vor Männern in Waffen geleit' ich mein Volk zum Sieg!

So vieler Hände bedurft' es, ein Weiblein zu schleppen vom Haus!
 Indeß wir drei Legionen vernichtet in Macht und Graus!
 Noch schaukelt die römischen Adler in unserm Hain der Wind,
 Feldzeichen und Standarten, die Wodan geopfert sind.

Mag doch Segest bewohnen am Rhein geknechtet Land!
 Ist nicht für uns die Freiheit der Ehre heiliges Pfand?
 Verschmerzt ihr je die Schande, im eignen Götterhain
 Mit Ruthen einst von Römern in Schmach bedroht zu sein?

Verzeiht ihr je die Frechheit des Drusus jungem Sohn,
 Der raubt Germaniens Frauen vom Haus mit List und Hohn?
 Er führt sie fort zur Knechtschaft, mit Spott, selbst ohne Schlag!
 Verzeiht ihr, Brüder, jemals dem Cäsar solche Schmach? —

Nie! riefen die Männer im Walde, gedrängt im dichten Mund,
 Nie! klang es fort in den Bergen und lief von Mund zu Mund.
 Sie schlugen die Waffen zusammen, das klirrte von Thal zu Thal,
 Dann fuhr er fort zu reden, da schwiegen sie allzumal: —

Bergöttert ward Augustus, was frommte die Schmeichelei?
 Was half die List dem Tiberius, Cherusker blieben frei!
 Wie? sollten wir heute fürchten den Knaben, das Cäsarlein!
 Das Heer im Aufruhr fürchten? Nein! Rache bricht herein!

Doch, seht ihr lieber Despoten? hängt nicht an der Heimath fest?
 Dann laßt mich fahren und folget zur Knechtschaft hin dem Segest! —
 Nie! riefen sie wieder und stimmten ihm zu mit Herz und Hand,
 Mit Stamm an Stamm zu kämpfen für Recht und Vaterland.